

Stuttgart, 08.02.2022

DGNB Sustainability Challenge sucht nachhaltige Innovationen, Start-ups und Forschungsprojekte

Auch in ihrem Jubiläumsjahr veranstaltet die Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen – DGNB e.V. wieder eine Sustainability Challenge. Gesucht werden herausragende Unternehmen und Projekte in den Kategorien „Innovation“, „Start-up“ und „Forschung“. Die Teilnahme ist kostenlos und bis Anfang April möglich. Die Preisträger werden im Rahmen des DGNB Tags der Nachhaltigkeit am 8. Juli 2022 prämiert. Der Auswahlprozess wurde für dieses Jahr modifiziert, und die Jury erweitert.

„Die Sustainability Challenge hat sich in den letzten Jahren zu einem festen Bestandteil unserer Aktivitäten bei der DGNB entwickelt“, sagt Dr. Christine Lemaitre, Geschäftsführender Vorstand der DGNB. „Es ist jedes Jahr aufs Neue spannend zu sehen, was für außergewöhnliche Produkt- und Serviceinnovationen, vielversprechende Start-up-Unternehmen und zukunftsweisende Forschungsprojekte rund um das nachhaltige Bauen entstehen.“

Im Rahmen der Sustainability Challenge gibt die DGNB den besten drei Teilnehmenden pro Kategorie die Möglichkeit, sich mit ihrer Innovation, ihrem Unternehmen oder Projekt öffentlichkeitswirksam der Fachöffentlichkeit vorzustellen. Dabei treten die Finalisten zunächst Ende Mai in einer digitalen Pitchveranstaltung gegeneinander an. Am 8. Juli 2022 können sie sich den Besucherinnen und Besuchern des DGNB Tags der Nachhaltigkeit nochmals präsentieren – in Kurzvorträgen und mit einer eigenen Ausstellungsfläche. Da die Veranstaltung zugleich die Feier zum 15-jährigen Jubiläum der Non-Profit-Organisation ist, werden besonders viele Gäste erwartet.

Bewerbungsfrist endet am 8. April

Die Teilnahme ist für alle Interessierten kostenlos. Auf der Website www.dgnb.de/sustainability-challenge können sie sich über das entsprechende Formular bewerben. Abgefragt wird unter anderem, welchen Beitrag das Unternehmen oder Projekt zum Klimaschutz oder zur Circular Economy leistet und inwieweit es sich um eine inkrementelle oder disruptive Innovation handelt.

Das Bewerbungsformular kann bis zum 8. April ausgefüllt werden. Gesucht werden die Nachfolger von dem Start-up Concular, den CO₂-negativen Teppichfliesen von Interface in der Kategorie „Innovation“ sowie dem Forschungsprojekt „Urban Mining Index“ der Bergischen Universität Wuppertal.

Jury entscheidet über Top 3 und Gewinner, zusätzlicher Publikumspreis wird vergeben

Anders als im vergangenen Jahr werden die Gewinner pro Kategorie nicht über eine offene Online-Abstimmung ermittelt. Stattdessen wählt die Jury des Wettbewerbs neben den Top 3 pro Kategorie auch den Gewinner aus. In der Kategorie „Forschung“ wird wieder ein Sonderpreis für ein studentisches Projekt vergeben. Ergänzend gibt es kategorieübergreifend einen Publikumspreis, der sich aus den Ergebnissen eines Online-Votings sowie der Vor-Ort-Abstimmung beim DGNB Tag der Nachhaltigkeit ergibt.

Die Jury der DGNB Sustainability Challenge umfasst erneut die Vertreterinnen und Vertreter des DGNB Innovationsbeirats. Sie wurde zudem um weitere Expertinnen und Experten ergänzt, um in der Auswahl eine noch größere Bandbreite an Expertisen einfließen zu lassen. Das Auswahlgremium setzt sich in diesem Jahr aus folgenden Personen zusammen:

- Dr. Philipp Bouteiller (Tegel Projekt)
- Dr. Anna Braune (DGNB)
- Prof. Dr. Michael Braungart (Leuphana Universität Lüneburg)
- Gerhard Breitschaft (Deutsches Institut für Bautechnik)
- Dominik Campanella (Concular)
- Prof. Moritz Fleischmann (Hochschule Düsseldorf)
- Andrea Klinge (ZRS Architekten)
- Johannes Kreißig (DGNB)
- Dr. Christine Lemaitre (DGNB)
- Martin Prösler (Proesler Kommunikation)
- Prof. Dr.-Ing. Anja Rosen (Bergische Universität Wuppertal)
- Prof. Dr.-Ing. Patrick Teuffel (Eindhoven University of Technology)
- Prof. Meike Weber (Hochschule für Angewandte Wissenschaft und Kunst Hildesheim)

Textumfang

3.861 Zeichen

Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen – DGNB e.V.

2007 gegründet, ist die DGNB heute mit rund 1.500 Mitgliedsorganisationen Europas größtes Netzwerk für nachhaltiges Bauen. Ziel des Vereins ist es, Nachhaltigkeit in der Bau- und Immobilienwirtschaft zu fördern und im Bewusstsein der breiten Öffentlichkeit zu verankern. Mit dem DGNB Zertifizierungssystem hat die unabhängige Non-Profit-Organisation ein Planungs- und Optimierungstool zur Bewertung nachhaltiger Gebäude, Innenräume und Quartiere entwickelt, das dabei hilft, die reale Nachhaltigkeit in Bauprojekten zu erhöhen. Dabei fußt das DGNB System auf einem ganzheitlichen Nachhaltigkeitsverständnis, das die Umwelt, den Menschen und die Wirtschaftlichkeit gleichermaßen einbezieht. Über die Fort- und Weiterbildungsplattform DGNB Akademie wurden zudem bereits fast 6.000 Personen in 45 Ländern zu Experten für nachhaltiges Bauen qualifiziert.

Bildmaterial online unter www.dgnb.de/de/aktuell/pressemitteilungen

Abdruck frei – Belegexemplar an Pressestelle erbeten

Hinweis: Die Gleichstellung aller Menschen ist für uns eine Selbstverständlichkeit. Dennoch verzichten wir im Sinne einer besseren Lesbarkeit der Texte auf eine strikte Einhaltung geschlechtergerechter Sprache, solange keine einheitliche Regelung vorliegt. Alle Menschen mögen sich gleichermaßen angesprochen fühlen.

Absender:

Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen – DGNB e. V.
German Sustainable Building Council
Tübinger Straße 43 | 70178 Stuttgart
+49. 711.72 23 22-0 | info@dgnb.de

Pressekontakt:

Felix Jansen
Abteilungsleiter PR, Kommunikation und
Marketing
+49.711.72 23 22-32 | f.jansen@dgnb.de

Besuchen Sie uns auch im Internet:



www.dgnb.de



www.dgnb-system.de



www.dgnb-navigator.de



www.dgnb-akademie.de